

RES●
N▲NZ
L▲B

PERFORMANCE
20. - 21.6. 2025

20. Juni 17 Uhr
Nockenkreuz

21. Juni 13 Uhr
KFZ - Radolfzell

HEIDENEI!

HEAVY METAL ACCUMULATION

Ein Kunstprojekt von
Tintin Patrone



Wissenschaftsverbund
Vierländerregion Bodensee

Interreg
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union

KFZ
Kunst für Zukunft

zhaw

HOCHSCHULE
FÜR ANWANDT
UNIVERSITÄT



**GLOBAL
FOREST**

Alle Infos:
www.resonanzlab.net

HEIDENEI!

HEAVY METAL ACCUMULATION

In Heidenei! – HeavyMetalAccumulation verwandelt die Künstlerin Tintin Patrone ein altes Schweizer Hirtenritual – den Alpsegen – in eine moderne musikalische Performance, die sich durch die Landschaft(en) des Schwarzwalds bewegt. Patrones Projekt, das sie im Rahmen des ResonanzLabs über einen Zeitraum von mehr als vier Monaten entwickelte, fragt: Wie 'klingt' Schutz in der Zukunft? Und wie können wir gemeinsam mit Musik auf eine Welt reagieren, die sich stark verändert?

Im Mittelpunkt steht die menschliche Stimme als Kraft, die verbindet, schützt und bewegt. Gemeinsam mit Sänger:innen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich erarbeitete die Künstlerin ein mehrstündiges Vokalstück, das der Öffentlichkeit als musikalische Parade vorgestellt wird. Dabei treffen regionale Klänge auf Heavy Metal, Tradition auf Popkultur, Tauben auf Brotskulpturen und Lautsprecher werden zu Äxten.

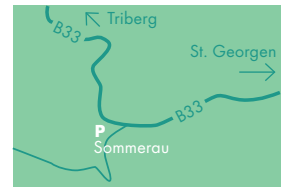
Wer sich das jetzt nicht entgehen lassen will, hier sind die Termine:

20.6. 17 Uhr St. Georgen

Startpunkt: Sommerau/Nockenkreuz 17 Uhr

(48°07'26.0"N 8°17'09.1"E), am Wanderparkplatz

Sommerau parken, Endpunkt: Wasserhäusle am Nockenkreuz



21.6. 13 Uhr Radolfzell

Startpunkt: Kaufhausstrasse 1, 78315 Radolfzell am Bodensee,

Endpunkt: KFZ - Kunst für Zukunft, Friedrich-Werber-Str. 13 + 15,

78315 Radolfzell am Bodensee

Bei den zwei Paraden kann jede:r mitmachen: Es darf musiziert werden, gesungen und getanzt. Die Listening-Picknicks laden zum Hören und Entspannen ein: Präsentiert wird eine vielstimmige, multiinstrumentale Komposition der Künstlerin, basierend auf den Begegnungen und Aufnahmen mit den Menschen vor Ort und in der Region.

Das Mitbringen von guter Laune, Neugier, Getränken und Essen ist ausdrücklich gestattet und erwünscht!

Ab 24. Oktober zeigt der Kunstverein Global Forest dann das Projekt in seinen Ausstellungsräumen als Klanginstallation.

Das Resonanzlab ist ein Kooperationsprojekt des Kunstvereins Global Forest mit der Universität Furtwangen (HFU) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Das Projekt ResonanzLab wird gefördert vom Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee mit Mitteln des Programms Interreg VI Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein.